



DIE CANON STORY

2026/2027



Unternehmensphilosophie **Kyosei**

Die Unternehmensphilosophie von Canon lautet *Kyosei*. Sie beschreibt unser Engagement für ein harmonisches, zukunftsorientiertes Zusammenleben und -arbeiten aller Menschen, unabhängig von Kultur, Religion, Sprache oder Herkunft. Leider erschweren aktuelle wirtschaftliche, ressourcenbezogene und umweltbezogene Faktoren die Verwirklichung von *Kyosei*.

Canon ist bestrebt, diese Faktoren durch auf *Kyosei* basierende Unternehmensaktivitäten auszugleichen. Global operierende Unternehmen haben eine soziale Verantwortung – deshalb müssen sie nicht nur mit ihren Kund:innen und der Gesellschaft vor Ort gute Beziehungen pflegen, sondern auch mit Behörden, Regionen und der Umwelt.

Aus diesem Grund verfolgt Canon das Ziel, zum globalen Wohlergehen und Wohlstand der Menschheit beizutragen und dies mit konsequenter Ausrichtung an *Kyosei* zu erreichen.

Inhalt

- 1 Die Unternehmensphilosophie von Canon
- 3 Botschaft der Unternehmensleitung
- 5 Excellent Global Corporation Plan Phase VII
- 7 Canon Schaffung von Werten
- 9 Printing
- 11 Medical
- 13 Imaging
- 15 Industrial
- 17 Innovation
- 19 Nachhaltigkeit
- 23 Fertigung und Qualität
- 25 Organisation der Canon Inc.
- 26 Canon in Zahlen
- 27 Gestern und heute
- 29 Canon Dashboard



Das Wesen des Unternehmens Canon

Hinter der 80-jährigen Geschichte und Entwicklung von Canon stehen die seit der Unternehmensgründung beständig weitergegebenen Prinzipien: Respekt vor der Menschheit, Konzentration auf Technologie und Unternehmergeist. Der Unternehmergeist, der Canon seit seinen Anfängen geprägt hat, sowie der unablässige Ehrgeiz, sich durch herausragende Technologien von anderen abzuheben, inspirieren den Konzern noch heute. Sie tragen weiter dazu bei, dass Canon mit seinen Technologien die Gesellschaft bereichert. Diese Motivation schöpft Canon aus dem Respekt vor der Menschheit, der zum einen die Leistungsgesellschaft umfasst, aber auch die Pflege der Gesundheit mit einschließt. Canon liegt sehr viel daran, dass diese Inspiration an künftige Generationen weitergegeben wird, damit das Unternehmen auch in den nächsten 100, ja sogar 200 Jahren wachsen kann.



Der Geist von „San-ji“ („3Selfs“)

Das „3Selfs“-Prinzip – Selbstmotivation, Selbstmanagement und Selbsterkenntnis – bildet die Grundpfeiler der Canon-Unternehmensphilosophie und wurde seit der Unternehmensgründung von Generation zu Generation weitergegeben. Auch heute, in dem Bestreben, die Position als exzellentes globales Unternehmen zu halten, bleiben die „3Selfs“ die zentralen Leitprinzipien von Canon.

Selbstmotivation: Initiative ergreifen und in jeder Hinsicht proaktiv handeln.

Selbstmanagement: Verantwortung übernehmen und für die eigenen Handlungen einstehen.

Selbsterkenntnis: Situationen verstehen und die eigene Rolle darin kennen.





„Wandel ist Evolution, Transformation ist Fortschritt.“ Durch technologische und geschäftliche Innovationen arbeitet Canon weiter auf sein *Kyosei*-Ziel hin.

Neue Technologien entstehen, Branchen entwickeln sich weiter und Gesellschaften durchlaufen Veränderungen.

Seit der industriellen Revolution hat Innovation weltweit tiefgreifende Transformationen bewirkt. Derzeit verändern der rasante Fortschritt der KI und andere technologische Innovationen unsere Lebensweise, unsere Geschäftsabläufe und sogar unsere Werte. Unternehmen müssen sich schnell an diese Veränderungen anpassen können und sich gemeinsam mit der Gesellschaft ständig weiterentwickeln.

Ausgehend von der Idee „Veränderung ist Evolution, Transformation ist Fortschritt“ hat Canon sein bisheriges Geschäftsportfolio angesichts des technologischen Fortschritts überarbeitet. Um die nächste Wachstumsphase zu erreichen, haben wir 2026 einen neuen Fünfjahres-Managementplan auf den Weg gebracht – Phase VII unseres „Excellent Global Corporation Plan“. In unseren vier tragenden Säulen für Wachstum – Printing, Medical, Imaging und Industrial – haben wir sieben Strategien und einen Rahmen festgelegt, in dem eine kleine Gruppe von Spitzenkräften maximale Ergebnisse erzielt. In dieser Phase wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens weiter stärken und uns auf die Raumfahrtindustrie, die regenerative Medizin und andere neue Geschäftsfelder konzentrieren.

Die 1988 festgelegte Unternehmensphilosophie von Canon, *Kyosei*, verkörpert unser Engagement für den Aufbau einer Gesellschaft, in der alle Menschen harmonisch zusammenleben können, ungeachtet ihrer kulturellen und traditionellen Unterschiede, sowie für den Erhalt unserer unersetzlichen globalen Umwelt für künftige Generationen. Angesichts der vielen drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, nutzt Canon Technologie, um einen komfortableren und prosperierenden Lebensstil und ein besseres Geschäftsumfeld zu schaffen und gleichzeitig zu einer sichereren Gesellschaft beizutragen. Geleitet werden wir von unseren grundlegenden, beständig weitergegebenen Prinzipien: dem Unternehmergeist und dem Geist von „San-ji“ („3Selfs“). Wir werden uns auch weiterhin den Herausforderungen stellen und den Weg in eine bessere Zukunft ebnen. Denn unser Ziel ist es, ein exzellentes globales Unternehmen zu bleiben, das in der ganzen Welt geachtet und respektiert wird.

Fujio Mitarai
Chairman & CEO
Canon Inc.

Excellent Global Corporation Plan

Phase VII 2026–2030

Im Jahr 1996 startete Canon den „Excellent Global Corporation Plan“, ein mittel- bis langfristiges Managementprogramm, das sich auf wichtige Reformen und ehrgeizige Ziele konzentriert. Ziel dieses Programms ist es, ein wirklich exzellentes Unternehmen zu sein, das in der ganzen Welt geschätzt und respektiert wird.

Ab 2026 startet Canon die Phase VII. Beschleunigung der Reformen durch sieben Strategien unter dem Motto „Neues Wachstum durch Produktivitätsinnovationen“.

Strategien

- 1 Steigerung der Produktivität in der Entwicklung
- 2 Steigerung der Produktivität in den Fertigungsbereichen
- 3 Steigerung der Produktivität im Vertrieb
- 4 Überprüfung der Vermögenswerte weltweit
- 5 Aufbau von Managementinformationssystemen
- 6 Steigerung der Produktivität der Mitarbeitenden
- 7 Vertiefung des Nachhaltigkeitsmanagements

2030 Management- ziele

- Nettoumsatz ¥ 5,6 Billionen oder mehr
- Operative Gewinnquote 15% oder mehr
- Eigenkapitalrendite (ROE) 15% oder mehr

*Basierend auf einem Wechselkurs von USD=¥ 150, EUR=¥ 175

Der Weg von Canon zu Phase VII

Phase I 1996–2000

Zur Stärkung der Finanzstruktur konzentriert sich Canon auf eine umfassende Optimierung und Wirtschaftlichkeit. Das Unternehmen führt unterschiedliche unternehmerische Innovationen ein, einschließlich der Auswahl und Konsolidierung von Geschäftsbereichen sowie Reformmaßnahmen in Bereichen wie Fertigung und Entwicklung.

Phase II 2001–2005

Canon strebt in sämtlichen Kerngeschäften die unangefochtene Spitzenposition an und konzentriert sich auf die Stärkung der Produktwettbewerbsfähigkeit, wobei das Augenmerk auf der Digitalisierung liegt. Zusätzlich führt der Konzern in allen Unternehmen der Canon-Gruppe weltweit strukturelle Reformen durch.

Phase III 2006–2010

Mit Wachstumsstrategien wie dem Ausbau bestehender Geschäftsbereiche und der Ausdehnung auf neue Geschäftsfelder geht Canon voran und führt ein durchdachtes Supply-Chain-Management und IT-Reformen ein.

Phase IV 2011–2015

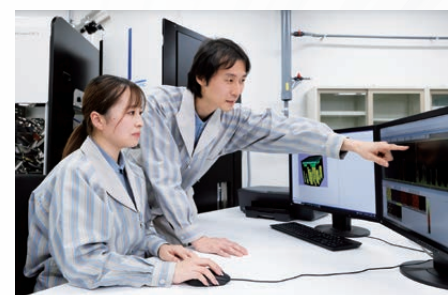
Die Managementpolitik von Canon hat sich von einer Strategie der Größenausweitung hin zu einer Strategie verlagert, die auf eine weitere Stärkung der Finanzstruktur des Unternehmens abzielt. Durch Fusionen und Übernahmen wurde das Geschäft des Unternehmens von Grund auf neu strukturiert, um neue Wachstumsmotoren für die künftige Expansion zu schaffen.

Phase V 2016–2020

Auf der Suche nach neuem Wachstum leitete Canon die Expansion der vier neuen Geschäftsbereiche ein und schloss die erste Phase der großen strategischen Transformation ab, zu denen auch die Umstellung des Geschäftsportfolios des Unternehmens gehörte.

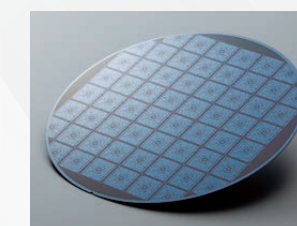
Phase VI 2021–2025

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch deren Umstrukturierung in vier branchenorientierte Gruppen im Rahmen der Grundstrategie „Förderung der Transformation unseres Unternehmensportfolios durch Produktivitätssteigerung und die Schaffung neuer Geschäftsfelder“.



Lösungen für eine bessere Zukunft

Durch kontinuierliche Innovationen in seinen vier Geschäftsbereichen – Printing, Medical, Imaging und Industrial – eröffnet Canon seinen Kund:innen weltweit neue Möglichkeiten.



Printing

Scannen Sie hier,
um weitere
Informationen
zu erhalten



Ein Endlosdrucksystem für extrem hohe Geschwindigkeit und Digitaldruck in hoher Qualität

Sicheres, einfaches und komfortables Drucken

Canon hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Welt zu schaffen, in der Sie jederzeit und überall genau so drucken können, wie Sie es möchten.



Druckerzeugnisse sind ein wesentliches Medium zur Vermittlung von Wissen

Der Wert des Drucks in der digitalen Gesellschaft

Trotz fortschreitender Digitalisierung in der Gesellschaft hat sich die Bedeutung von Papier beim kreativen Arbeiten, der Zusammenarbeit und der alltäglichen Unterhaltung nur wenig verändert. Papier ist nach wie vor die Grundlage für zahlreiche intellektuelle Aktivitäten der Menschen. Canon hat die beiden wichtigsten digitalen Drucktechnologien von Grund auf entwickelt: Laser- und Tintenstrahldruck. Canon arbeitet daran, eine Gesellschaft zu schaffen, in der man alle Inhalte hochwertig, sicher, einfach und bequem jederzeit und überall so drucken kann, wie man es möchte – zu Hause, im Büro und auch durch kommerzielle Druckereien.



Office-Multifunktionssysteme bieten hervorragende Funktionen, darunter leises, schnelles Drucken und Scannen

Beides ist möglich: Geringerer CO₂-Fußabdruck und Büro-Multifunktionssysteme mit erweiterten Funktionen

Canon fördert die umfassende digitale Transformation von Büros durch Dienstleistungen, die benutzerfreundliche, hochfunktionale Büro-Multifunktionsgeräte nahtlos in die Cloud integrieren. Die MFD-Druckmanagement-Technologie bietet erweiterte Druckfunktionen für die Remotearbeit von jedem beliebigen Ort aus. Das Unternehmen hat zudem seine Wartungs- und Supportabläufe mithilfe von generativen, KI-gestützten Servicelösungen optimiert. Darüber hinaus setzt das Unternehmen in jeder Phase des Produktlebenszyklus, vom Design über die Produktion bis hin zur Wiederverwendung, darauf, CO₂-Emissionen zu senken und Ressourcen zu recyceln, um seine beiden Ziele voranzutreiben: die Verbesserung der Produktfunktionalität und die Minimierung der Umweltbelastung.

Schaffung neuer Werte für den kommerziellen und industriellen Druck durch technologische Innovation

Der Digitaldruck ermöglicht kommerziellen Druckereien beim Druck von Büchern, Katalogen, Plakaten, Direktmailings und Formularen, auf die vielseitigen Wünsche ihrer Kund:innen einzugehen. Dazu gehören der On-Demand- und der variable Druck, bei dem jedes Exemplar ein Unikat ist – was mit dem herkömmlichen analogen Druck kaum zu handhaben wäre. Canon hat eine Reihe von hochauflösenden Hochgeschwindigkeits-Drucksystemen auf den Markt gebracht. Darunter sind Modelle mit Einzelblatt- und Rollenzufuhr für den digitalen Akzidenzdruck sowie Großformatdrucksysteme für den Druck von Postern und technischen Zeichnungen. Mit Produkten, die auf den Bedarf von Industriedruckereien zugeschnitten sind, ist das Unternehmen auch konsequent in den Bereich des industriellen Drucks von Etiketten, Verpackungen und ähnlichen Materialien eingestiegen.



On-Demand-Drucker zeichnen sich durch hohe Produktivität und Zuverlässigkeit aus



CT-Systeme, die eine genauere Diagnose und eine geringere Belastung der Patient:innen durch höhere Bildqualität und geringere Strahlendosen ermöglichen

Entwickelt für Patient:innen, entwickelt für medizinisches Fachpersonal

Medizinische Systeme sind in ständigem Wandel begriffen und ermöglichen immer genauere Diagnosen und Behandlungen.



Röntgenangiographiesystem, das den Zustand der Gefäße mit Röntgenstrahlen in Echtzeit sichtbar macht

Kombination aus hoher Bildqualität und niedrigen Strahlendosen zur Unterstützung einer schnellen und präzisen Diagnose

Die diagnostische Bildgebung spielt im modernen Gesundheitswesen eine Schlüsselrolle. Canon arbeitet kontinuierlich daran, die Qualität klinischer Bilder (Röntgen, CT, MRT, Ultraschall usw.) zu verbessern, die für eine präzise Diagnose unerlässlich sind. Durch den Einsatz von Deep-Learning-Technologien¹ zur Reduzierung des Bildrauschens konnten wir auf der Grundlage hochauflösender Bilddaten, die über viele Jahre hinweg gesammelt wurden, große Fortschritte bei der Bildqualität erzielen. Bei diagnostischen Verfahren mit Röntgenstrahlung tragen diese Fortschritte dazu bei, sowohl die Untersuchungsdauer als auch die Strahlenbelastung zu verringern und dadurch die Belastung für die Patient:innen zu minimieren. Darüber hinaus führen wir weltweit Forschungsprojekte gemeinsam mit führenden medizinischen Einrichtungen und Universitäten durch, um die klinische Einführung von CT-Technologie der nächsten Generation und der Photonen-zählung voranzutreiben.



Automatisiertes biochemisches Analysegerät, das Probenuntersuchungen zur Unterstützung der Früherkennung von Darmkrebs und anderen Erkrankungen durchführt

IT im Gesundheitswesen zur Entlastung des medizinischen Fachpersonals

Die steigende Zahl von Untersuchungen und die immer leistungsfähigeren bildgebenden Verfahren haben zu einer rasanten Zunahme der Bilddatenmenge geführt. Dies bedeutet eine größere Belastung für die Ärzteschaft, die mehr Zeit benötigt, um solch große Datenmengen auszuwerten. Die Deep-Learning-Technologie¹ von Canon kann riesige Mengen klinischer Bilddaten analysieren und die klinischen Befunde – darunter Knochenmetastasen sowie intrazerebrale Blutungen oder Ischämien – schnell anzeigen, was eine schnellere klinische Entscheidungsfindung möglich macht. Canon konzentriert sich zudem auf die digitale Transformation im Gesundheitswesen, um das medizinische Personal zu entlasten, indem sich integrierte Zeitachsen mit diagnostischen Bildern von Patient:innen, der Behandlungshistorie und den Vitalparametern wie Körpertemperatur, Blutdruck usw. anzeigen lassen.

Vorstellung des weltweit ersten² Ganzkörper-Multipositions-Scanners³ zur Untersuchung von Patient:innen im Stehen oder Sitzen

CT-Untersuchungen werden in der Regel in Rückenlage durchgeführt. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Forschungsarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Keio-Universität hat Canon ein Ganzkörper-Multipositions-CT-System entwickelt, mit dem Patient:innen in Rückenlage, im Stehen und im Sitzen untersucht werden können. Dadurch werden zum einen nicht nur die Patient:innen weniger belastet, sondern ermöglicht dies auch die Früherkennung und Beurteilung von Erkrankungen, die durch Gewichtsbelastung beeinflusst werden. Dies alles trägt zur Verbesserung der Lebensqualität (QOL) der Patient:innen bei.



Multipositions-CT-Scanner, der Bilder in drei verschiedenen Positionen aufnehmen kann: in Rückenlage, im Stehen und im Sitzen

*1. Deep-Learning wird nur in der Entwicklungsphase eingesetzt. Das System selbst besitzt keine selbstlernenden Eigenschaften. *2. Erstes Ganzkörper-CT-Gerät, das Scans in verschiedenen Positionen ermöglicht (Stand: 2. April 2025, basierend auf Untersuchungen von Canon) *3. Sammelbegriff für ein CT-System, das Patient:innen in drei Positionen scannen kann: liegend, stehend und sitzend



Die spiegellose Flaggschiff-Kamera EOS R1 vereint Geschwindigkeit und Intelligenz

Wir gehen über das heute Mögliche hinaus, um durch Bildgebung die Zukunft mitzugestalten.

Die Bildgebungslösungen von Canon bringen Farbe in den Alltag und bilden die Grundlage für die öffentliche Infrastruktur.



Netzwerkcameras unterstützen die Logistik und Bestandsverwaltung

Netzwerkcamerasysteme tragen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen bei

Netzwerkcamerasysteme sind für die Sicherheit, den Katastrophenschutz und andere Bereiche der öffentlichen Infrastruktur unverzichtbar. Canon wird den individuellen Anforderungen aller Kund:innen gerecht, indem es die leistungsstarken Technologien der Unternehmensgruppe kombiniert, aus denen diese Systeme bestehen – darunter Kameras, Videomanagementsysteme, Videoanalysesoftware und cloudbasierte Videoüberwachung. Darüber hinaus hat das Unternehmen zahlreiche Bildverarbeitungslösungen eingeführt, die die digitale Transformation der Gesellschaft vorantreiben, beispielsweise bei der Überwachung des Straßenverkehrs und der Automatisierung von Inspektionen und Kontrollen in der Fertigung und Logistik. Auf diese Weise trägt Canon dazu bei, gesellschaftliche Herausforderungen mithilfe der Möglichkeiten der Bildtechnik zu bewältigen.



Kompakte Digitalkameras für Content Creator, die ihre Möglichkeiten an visuellen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern möchten

An der Spitze des Fortschritts in der Fotografie- und Videokultur

Seit seiner Gründung hat Canon seine Kameras kontinuierlich weiterentwickelt, um den Bedürfnissen von Profi- und Hobbyfotograf:innen gerecht zu werden. Canon hat sein Kamera- und Objektivangebot, darunter das EOS R-System mit spiegellosen Kameras, ausgebaut, um der wachsenden Nachfrage nach Videoaufnahmen gerecht zu werden. Canon entwickelt zudem kompakte Digitalkameras, die eine Bildgestaltung ermöglichen, die über die Möglichkeiten von Smartphones hinausgeht. Das Cinema EOS-System erfüllt die hohen Anforderungen von Profis an Farbwiedergabe und Ausdruckskraft und wurde um ein neues ferngesteuertes Kamerasystem erweitert. Diese Lösungen werden derzeit Fernsehseendern und anderen Organisationen angeboten, die sowohl eine hohe Bildqualität als auch effizientere Produktionsabläufe anstreben.

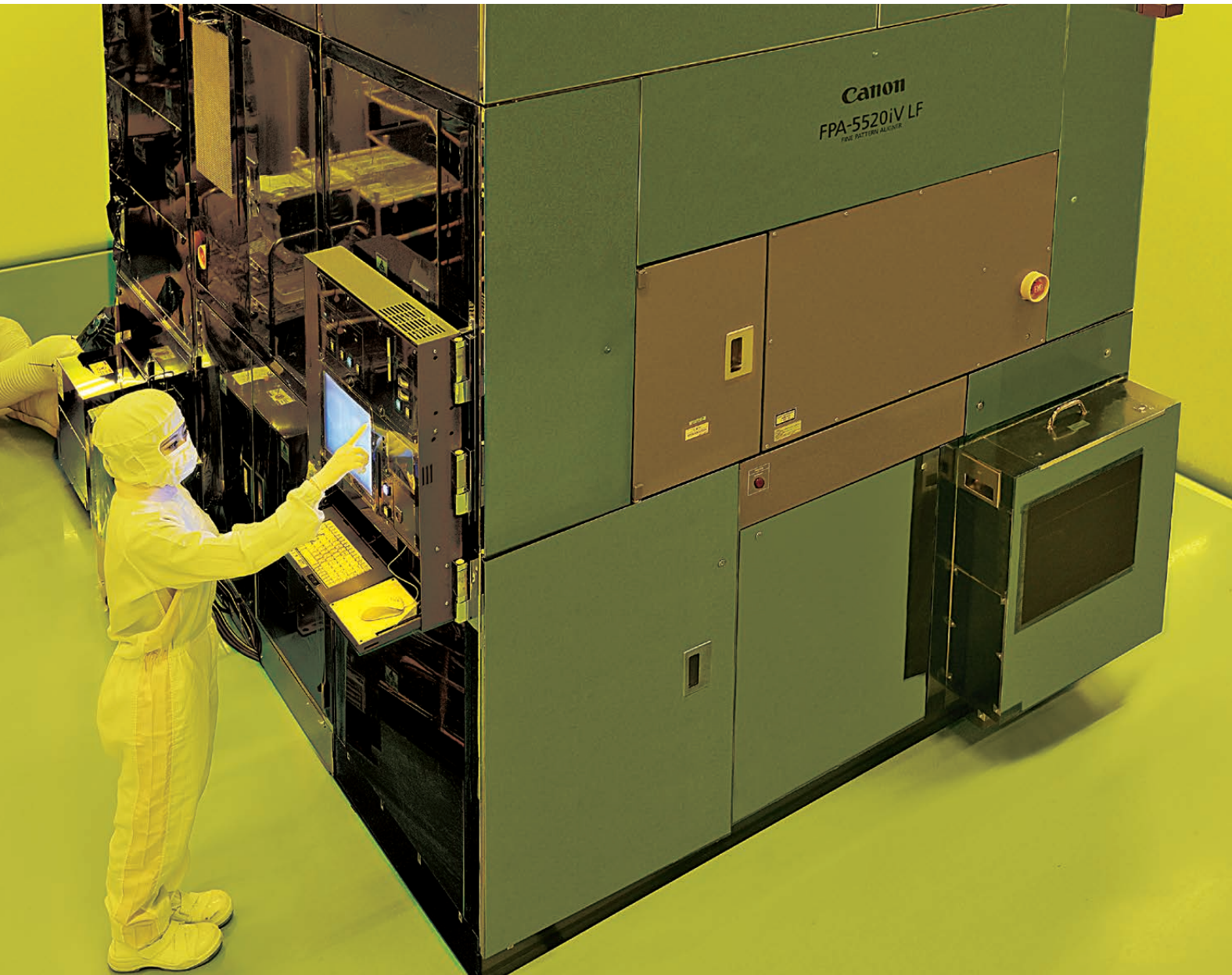
Die 3D-Bildgebung gestaltet die Zukunft

Canon erfüllt mit seinen eigenen 3D-Bildgebungstechnologien die Erwartungen im rasch wachsenden Bereich des 3D-Imaging (der die Digitalisierung und Visualisierung räumlicher Informationen umfasst). Das EOS VR-System beispielsweise nimmt 3D-Videos auf, indem ganz einfach ein spezielles Objektiv an einer Kamera angebracht wird und keine aufwendigen Aufbauten notwendig sind. Canon hat außerdem die Dual-Pixel-3D-Technologie entwickelt, die aufgenommene Daten in hochauflösende 3D-Daten umwandelt. Das Unternehmen baut das Potenzial der 3D-Bildgebung mit volumetrischen Videos weiter aus. Diese erfassen reale Räume als 3D-Daten und mit MREAL, einem MR*-Video, das die Realität nahtlos mit 3D-Computergrafiken verbindet.

*MR: Mixed Reality



Das EOS VR-System basiert auf einer eigenen Technologie von Canon

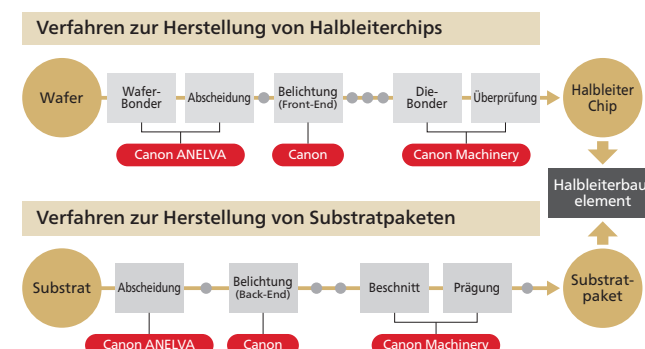


Halbleiter-Lithografieanlagen für moderne Verpackungstechniken, die bei der Herstellung von Halbleitern für KI und andere Anwendungen zum Einsatz kommen

Hochpräzise Fertigungsanlagen als Grundlage für die Digitalwirtschaft

Canon unterstützt die weltweite Halbleiter- und Displayproduktion mit hochpräziser Technologie.

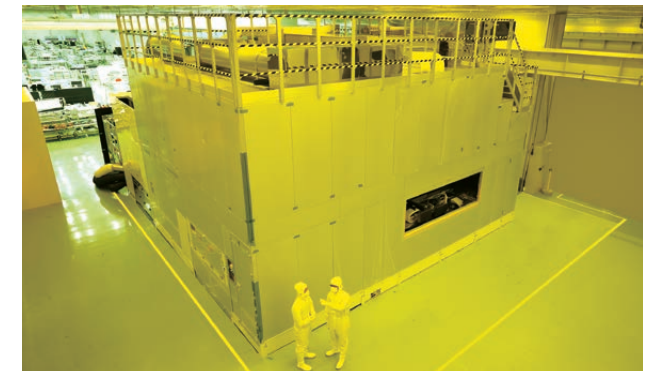
Verfahren zur Herstellung von Halbleiterbauelementen



Die modulare Sputteranlage von Canon ANELVA bietet Flexibilität bei der Konfiguration

Eine umfassende Abdeckung der Halbleiterfertigungsprozesse trägt zur Stabilisierung der Versorgung mit hochmodernen Chips bei.

Halbleiter-Chips kommen in zahlreichen Produkten zum Einsatz. Die Canon-Gruppe arbeitet gemeinsam daran, eine breite Palette an Produktionsanlagen anzubieten. Ihre Lithografieanlagen dienen zur Herstellung von Schaltungsmustern, während die Sputteranlagen von Canon ANELVA dünne Metallschichten aufbringen. Die Lithografieanlagen von Canon haben einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung von Halbleitern für KI-Anwendungen geleistet, insbesondere für Verpackungsprozesse, bei denen mehrere Funktionen und die präzise Ausrichtung feiner Schichten integriert werden müssen. Das Unternehmen ist zudem führend im Bereich der fortschrittlichen Lithografie, bei der mehrere Belichtungsbereiche zu einem einzigen großen Bauteil zusammengefügt werden und sich Chips durch Die-Bonder von Canon Machinery sicher auf Leadframes befestigen lassen.



FPD-Lithografieanlagen erzeugen durch die Projektion hochauflösender Bilder auf große Substrate elektronische Schaltungsmuster

Hochpräzise Technologie als Grundlage für hohe Auflösung für immer größere, hochwertigere Displays

Hochauflösende Displays, darunter solche in Smartphones, PCs sowie 4K- und 8K-Fernsehern, sind in der heutigen digitalen Gesellschaft allgegenwärtig und unverzichtbar. Die Flachbildschirm-Lithografieanlagen (FPD) von Canon, die feine Schaltungsmuster auf große Glassubstrate übertragen, unterstützen die Produktion von OLED- und LCD-Displays mit hochpräziser Technologie. Der Einsatz von OLED-Displays nimmt zu, da diese tiefe Schwarztöne wiedergeben können und sich durch ein dünnes, leichtes und energieeffizientes Design auszeichnen. Canon Tokki, das mit weltweit führenden Dampfabscheidungsanlagen die Massenproduktion von OLED-Displays möglich gemacht hat, konzentriert sich auf die Weiterentwicklung von Dampfabscheidungstechnologien, die mit neuen Produktionsanlagen und neuen Materialien kompatibel sind.

Die Nanoimprint-Lithografie ermöglicht eine Größenreduzierungen und senkt gleichzeitig erheblich den Energieverbrauch bei der Herstellung hochmoderne Halbleiter.

Halbleiterbauelemente haben sich kontinuierlich weiterentwickelt und erzielen durch immer feinere Schaltungsgeometrien eine höhere Leistung. Die Nanoimprint-Lithografie-Technologie (NIL) von Canon überträgt ultrafeine Schaltungsmuster wie ein Stempel und reduziert so den Energieverbrauch der Fertigungsprozesse in hohem Maße auf etwa ein Zehntel des Verbrauchs herkömmlicher Verfahren. Zudem hat das Unternehmen eine Technologie entwickelt, um die Entstehung winziger Partikel und die damit verbundene Kontamination – eine seit langem bestehende Herausforderung – zu unterdrücken und strebt nun den bahnbrechenden 2-nm-Knoten (Node) an. Die NIL-Technologie lässt sich bei der Planarisierung von Waferoberflächen einsetzen, einem entscheidenden Prozess in der modernen Halbleiterfertigung, und bietet damit eine solide Grundlage für die Herstellung moderner Halbleiter.

*„Knoten“ sind eine Bezeichnung für die Generationen von Halbleiterfertigungstechnologien



Canons Nanoimprint-Anlagen für die Halbleiterfertigung

Innovation

Scannen Sie hier,
um weitere
Informationen
zu erhalten



Canon entwickelt weiterhin innovative Produkte und Lösungen, die den Weg in eine bessere Zukunft ebnen, indem das Unternehmen seine eigenen Technologieplattformen mit modernen Technologien verbindet.



Ein hochauflösendes Satellitenbild, aufgenommen von CE-SAT-IE über dem Mount Rainier (Washington, USA)

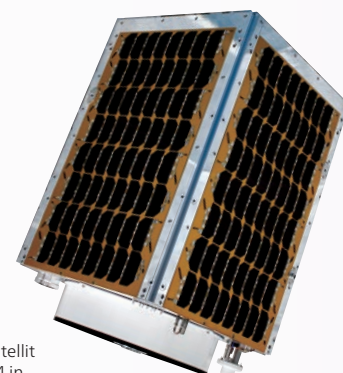


Die Satellitenbilder werden von einer Bodenkontrollzentrale aus aufgenommen und überprüft

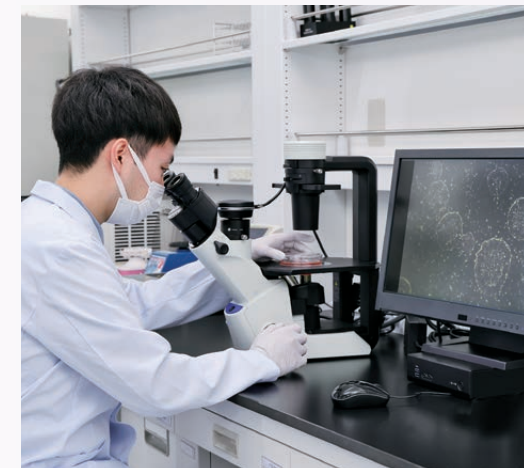
Die Herausforderungen der Raumfahrtbranche meistern – von der Satellitenentwicklung bis zum Raketenstart

Da die Raumfahrtbranche in Bereichen wie der Entwicklung, Herstellung und Start von Raketen und Satelliten sowie in den Bereichen Kommunikation, Satellitenbildgebung und standortbezogene Dienste stetig wächst und expandiert, ist Canon Electronics in diesen Sektor eingestiegen und nutzt dabei seine Kernkompetenzen in den Bereichen Präzisionsmaschinenbau und optische Technologien.

Drei Mikrosatelliten wurden bereits in den Weltraum entsandt, die hochauflösende Satellitenbilder von der Erdoberfläche und astronomischer Objekte liefern. Dabei nutzen sie vom Unternehmen entwickelte Sensoren und Mechanismen zur Steuerung der Ausrichtung der Satelliten. SPACE ONE, eine Tochtergesellschaft von Canon Electronics, arbeitet an Japans ersten privaten Raketenstarts.



Der CE-SAT-IE Mikro-Satellit wurde im Februar 2024 in die Umlaufbahn gebracht



Beobachtung des Wachstums autologer iPS-Zellen

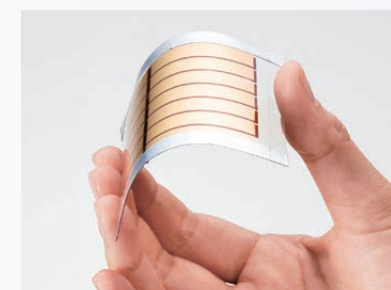
Gemeinsame Forschung und Entwicklung zur Herstellung autologer iPS-Zellen* und automatisierter Zellkulturverfahren

Autologe iPS-Zellen, die aus den Zellen von Patient:innen gewonnen werden, stoßen als neue Technologie zur Vermeidung von Immunabstoßungsreaktionen in der regenerativen Medizin auf großes Interesse. Auf der Grundlage seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Fertigungsprozesse und Qualitätskontrolltechnologien führt Canon gemeinsam mit der CiRA Foundation Spitzenforschung durch, um autologe iPS-Zellen kostengünstig und in gleichbleibender Qualität herzustellen. Derzeit arbeiten wir an der Entwicklung eines praxistauglichen Systems, das den gesamten Prozess automatisiert – von der Gewinnung von iPS-Zellen bis hin zur Langzeit-Zellkultur.

*Der Prozess, bei dem Zellen ihre ursprünglichen Eigenschaften beibehalten und die Fähigkeit erwerben, sich zu vermehren und in verschiedene Zelltypen zu differenzieren

Entwicklung neuer Materialien zur Bewältigung der Herausforderungen bei Perowskit-Solarzellen

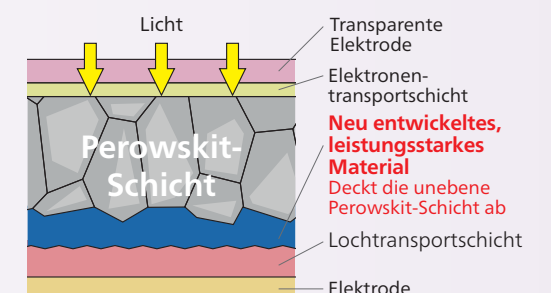
Perowskit-Solarzellen zeichnen sich durch herausragende Eigenschaften wie geringe Dicke, geringes Gewicht und Flexibilität aus. Es gibt allerdings Herausforderungen hinsichtlich ihrer Haltbarkeit und Massenproduktion. Canon hat ein Hochleistungsmaterial entwickelt, das die Perowskit-Schicht – die wichtigste Schicht der Solarzelle – schützt und damit möglicherweise die Stabilität im Herstellungsprozess verbessern könnte. Das Unternehmen hat Hochleistungsmaterialien entwickelt, um auch andere Probleme zu lösen, und hofft, damit den breiten Einsatz von Perowskit-Solarzellen voranzutreiben



Perowskit-Solarzellen werden voraussichtlich in vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten genutzt werden können



Canon entwickelt neue, langlebige Materialien für die hocheffiziente Stromerzeugung

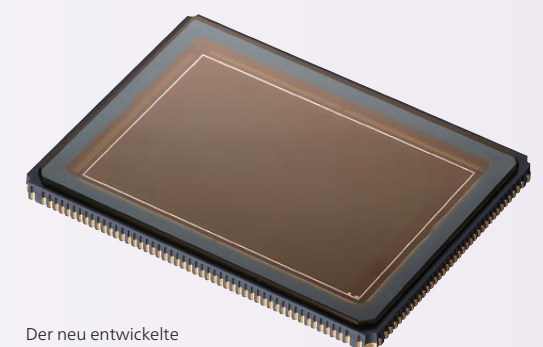


Querschnittsansicht einer Perowskit-Solarzelle, die das neu entwickelte Hochleistungsmaterial enthält

410-MP-CMOS-Sensor im 35-mm-Vollformat mit der weltweit höchsten Pixelanzahl*

Dieser neu entwickelte CMOS-Sensor verfügt über eine Auflösung, die 24K entspricht. Das ist das 198-Fache der Auflösung des heute gängigen Full-HD-Formats (2K). Der Sensor liefert hochwertige Bilder und Videos, die auch nach der Bearbeitung und dem Zuschneiden von Weitwinkelaufnahmen noch über reichlich Auflösung verfügen. Ebenso beeindruckend ist die flüssige Videowiedergabe, die durch eine extrem schnelle Signalauslesung erreicht wird. Der Sensor, der für 35-mm-Kameraobjektive geeignet ist, wird Anwendungen in vielen Bereichen ermöglichen, in denen eine extrem hohe Auflösung erforderlich ist, beispielsweise in der Überwachung, im Gesundheitswesen und in der Industrie.

*Stand: 21. Januar 2025 (laut einer Umfrage von Canon)



Der neu entwickelte 410-Megapixel-CMOS-Sensor

Nachhaltigkeit

Scannen Sie hier,
um weitere
Informationen
zu erhalten



Förderung von Aktivitäten zur Erhaltung der biologischen Vielfalt im Shimomaruko-Wald an der Zentrale von Canon (Ota-ku, Tokyo)



Canon Eco Technology Park (Bando, Ibaraki)

Bekämpfung des globalen Klimawandels

Canon hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 bei seinen Geschäftstätigkeiten Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Dazu ermittelt das Unternehmen Treibhausgasemissionen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg – von der Beschaffung der Rohstoffe über die Herstellung der Komponenten bis hin zur Nutzung und zum Recycling der Produkte – und arbeitet daran, diese zu reduzieren. Die Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen von Canon bis 2030 wurden bereits von der SBTi* zertifiziert. Das Unternehmen informiert regelmäßig über seine Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele.

*Science Based Targets-Initiative: Eine internationale gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Finanzinstitute unterstützt und zertifiziert, die wissenschaftlich fundierte Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen festlegen.



Gebrauchte Office-Multifunktionssysteme werden für die Refabrikation aufbereitet



Digitale Kerntechnologie optimiert das Sammeln und das Recycling

Remanufacturing von Office-Multifunktionssystemen

Die neuesten Multifunktionsgeräte von Canon, die mit dem Ziel konzipiert wurden, die Umweltbelastung über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu reduzieren, weisen eine Wiederverwendungsquote von über 90 % auf.* Canon sortiert die gesammelten Altgeräte nach ihrer Betriebsdauer, ihrer Druckstückzahl und ihrer Fehlerhistorie. Das Unternehmen zerlegt sie bis auf die Einzelkomponenten, reinigt und prüft die Teile und verwendet diejenigen wieder, die den Standards entsprechen. Anschließend werden die Produkte mit Ersatzteilen wieder zusammengebaut, nach denselben Qualitätsstandards wie Neuprodukte getestet und versandt, um erneut in Büros zum Einsatz zu kommen.

*Nach Gewicht

Entwicklung regional angepasster Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

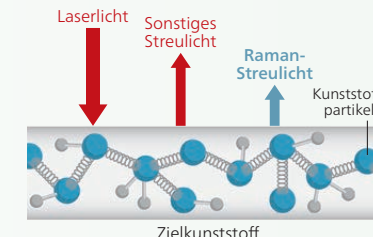
Die biologische Vielfalt ist einer der Eckpfeiler einer nachhaltigen Gesellschaft. Seit 2015 fördert Canon an seinen weltweiten Standorten das „Canon Bird Branch Project“, das sich dem Thema Vögel widmet. Auf dem Gelände der Canon-Zentrale unterhält das Unternehmen zum Beispiel den Shimomaruko-Wald, eine Grünzone mit einer Vielzahl unterschiedlicher Bäume. Hier führen Mitarbeitende monatliche Erhebungen über die Vögel durch, die in dem Wald leben. Sie haben Vogeltränken und Nistkästen angebracht, um eine besonders vogelfreundliche Umgebung zu schaffen.



Ein Habicht besucht die Canon-Zentrale



Ein kompakter Kunststoffanalysator im Tischformat



Kunststoffe werden mit Laserlicht bestrahlt, um das Raman-Streulicht zu erfassen

Sortierung von schwarzen Kunststoffen mit der Raman-Spektroskopie-Technik

Schwarzer Kunststoff findet breite Anwendung in Haushaltsgeräten und bei der Polsterung von Kraftfahrzeugen. Wenn Kunststoffteilen nach Materialart im Rahmen des Recyclings sortiert werden, lassen sich schwarze Kunststoffteile nur schwer identifizieren und können daher nicht sortiert werden. Infolgedessen werden solche Kunststoffe stattdessen als Treibstoff wiederverwertet. Canon hat ein Gerät entwickelt, das schwarze Kunststoffteile mit hoher Präzision analysiert, indem es den Kunststoff mit einem Laser bestrahlt und das Raman-Streulicht effizient misst, wodurch materialspezifische Eigenschaften sichtbar werden. Diese effiziente Analyse trägt dazu bei, die Menge an recycelbarem Kunststoff zu maximieren.

Achtung der Menschenrechte unter anderem in den Lieferketten

In einer zunehmend globalisierten Wirtschaft setzen Geschäftspartner auf Unternehmen, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern auch klare Werte vertreten – insbesondere im Hinblick auf Umweltbewusstsein und soziale Verantwortung. Zu diesem Zweck hat Canon die Canon-Gruppe „Human Rights Policy“ eingeführt. Diese fördert Initiativen zur Achtung der Menschenrechte, einschließlich Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende. Um die Nachhaltigkeitsstandards entlang der gesamten Lieferkette zu verbessern, ist Canon der Responsible Business Alliance (RBA)* beigetreten, die sich für sozial verantwortliche globale Lieferketten einsetzt. Das Unternehmen arbeitet zudem mit Geschäftspartnern zusammen, um deren Mitwirkung bei der Förderung der Menschenrechte sicherzustellen.

*Ein Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für soziale Verantwortung in globalen Lieferketten einsetzen



Ein Handbuch für Mitarbeitende, veröffentlicht von Canon Vietnam, als Teil der Sensibilisierungsmaßnahmen.



Sonderausstellung eines hochauflösenden Faksimiles von *Vögel und Blumen im Herbst und Winter* (links) aus dem Bestand des British Museum und *Frühlingsblumen und Vögel* (rechts) aus dem Besitz der Familie Miyakoshi (Nakadomari, Präfektur Aomori)



Hochauflösende Faksimiles, die aus nächster Nähe in sämtlichen Details betrachtet werden können



Im Rahmen der Wiederaufbauhilfe angebotene Outreach-Kurse an Grund- und Mittelschulen (Nanao, Präfektur Ishikawa)



Hochauflösende Daten werden mit minimalen Auswirkungen auf die empfindlichen Kulturgüter erfasst

Das Tsuzuri-Projekt: Mit Canon-Technologie Kulturgüter für künftige Generationen bewahren

Das Tsuzuri-Projekt wird seit 2007 als gemeinsame soziale Initiative von Canon und der Kyoto Culture Association durchgeführt. Viele der wertvollen antiken Kulturgüter Japans sind nur selten für die Öffentlichkeit zugänglich, da sie sich entweder in Sammlungen im Ausland befinden oder sorgfältig als nationales Kulturgut aufbewahrt werden. Im Rahmen des Tsuzuri-Projekts werden hochauflösende Faksimiles hergestellt, die Originale wiedergeben. Dafür werden die Imaging-Technologien von Canon mit den Fertigkeiten des traditionellen Kunsthandwerks Kyotos kombiniert. Während die Originale sorgfältig aufbewahrt werden, kommen die Faksimiles in vielfältigen Kontexten zum Einsatz, beispielsweise bei Ausstellungen in lokalen Gemeinden, die einen historischen Bezug zu den Originalwerken haben, in Schreinen und Tempeln, Museen sowie Bildungseinrichtungen.

Weltweite Bildungsprogramme, die jungen Menschen eine bessere Zukunft bieten

Als führendes Unternehmen im Bereich der Bildverarbeitung arbeitet Canon mit lokalen Nichtregierungsorganisationen in 32 Ländern und Regionen in Afrika, Europa und dem Nahen Osten zusammen, um den Dialog mit lokalen Gemeinschaften zu pflegen und das „Canon Young People Programme“ zu fördern, das sich an junge Menschen richtet, die nur wenige Chancen haben, sinnvolle Unterstützung zu erhalten. Im Rahmen seiner Aktivitäten, die auf die SDGs (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen abgestimmt sind, veranstaltet das Unternehmen Workshops, die den kreativen Ausdruck junger Menschen durch Fotografie und Video fördern.



Ein Workshop in einem Wildreservat (Südafrika)



Jugendliche bei einem Workshop (Italien)

Das 4Es-Projekt: Umfassende Unterstützung in Indien

In Zusammenarbeit mit lokalen Nichtregierungsorganisationen leistet Canon India Unterstützung in den Bereichen Augenheilkunde, Bildung, Umwelt und Empowerment (die „4Es“) in Dörfern in der Nähe seiner Niederlassungen, in denen Hilfsangebote begrenzt ist. Im Bereich der Augenheilkunde hat das Unternehmen Augenzentren in Dörfern eingerichtet, in denen die Bewohner:innen aufgrund fehlender medizinischer Infrastruktur normalerweise keinen Zugang zu den für die Vorbeugung und Behandlung von Grauem Star notwendigen Untersuchungen und Behandlungen haben. Die Vorsorgeuntersuchungen werden mit ophthalmologischen Geräten von Canon durchgeführt.



Eine Augenuntersuchung in Indien



Förderung der Bildung durch den Ausbau der Infrastruktur und andere Maßnahmen



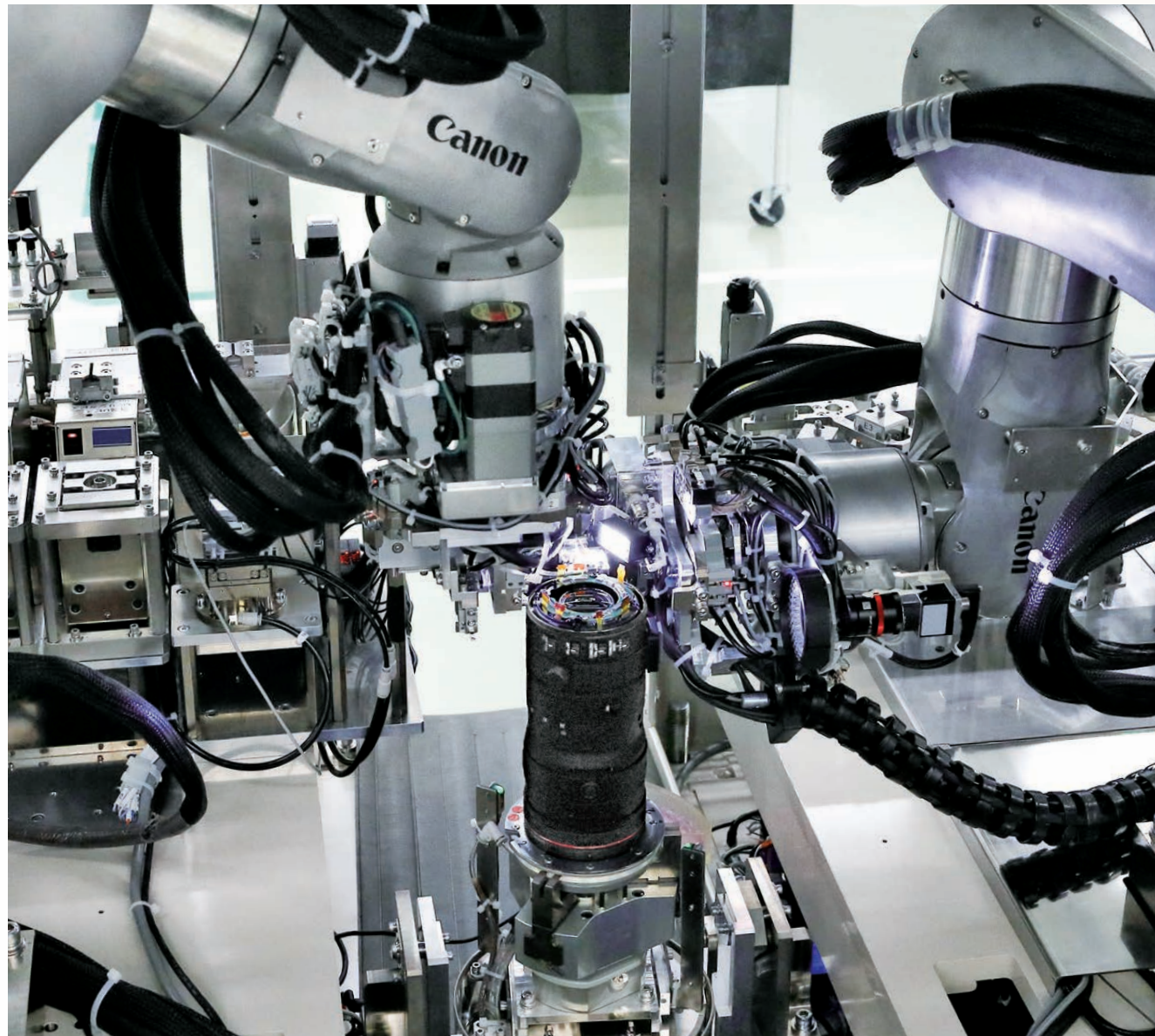
Es werden verschiedene Berufsbildungsprogramme angeboten, um die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung zu fördern

Fertigung und Qualität

Weitere
Informationen
zur Fertigung



Weitere
Informationen
zur Qualität



Automatisierte Produktionslinie für Wechselobjektive

Verbesserte Qualität und Produktivität durch Automatisierung und In-House-Produktion

Die Fertigung spielt schon immer eine zentrale Rolle in der Unternehmensstrategie von Canon. Das Unternehmen gibt Technologien, die von verschiedenen Geschäftsbereichen entwickelt wurden, über die Grenzen der einzelnen Bereiche hinweg weiter. Die Abteilungen, die für Entwicklung, Design, Produktionstechnik und Fertigungstechnik zuständig sind, arbeiten eng mit den Produktionsstätten zusammen, um die Fertigungskapazitäten von Canon zu verbessern, wozu auch Automatisierung und In-House-Produktion gehören. Das Unternehmen fördert nicht nur die eigene Produktion von CMOS-Sensoren und anderen wichtigen Bauteilen und Komponenten, sondern entwickelt seine Produkte auch mit Blick auf eine einfache Automatisierung. Es hat Prozesse automatisiert, die von der Produktmontage und -prüfung bis hin zur Sortierung und Verpackung reichen, und nutzt dabei selbst entwickelte und hergestellte Anlagen.

Das Unternehmen hält an seiner grundlegenden Qualitätsphilosophie fest und strebt nach dem Ziel: kompromisslose Qualität von Canon

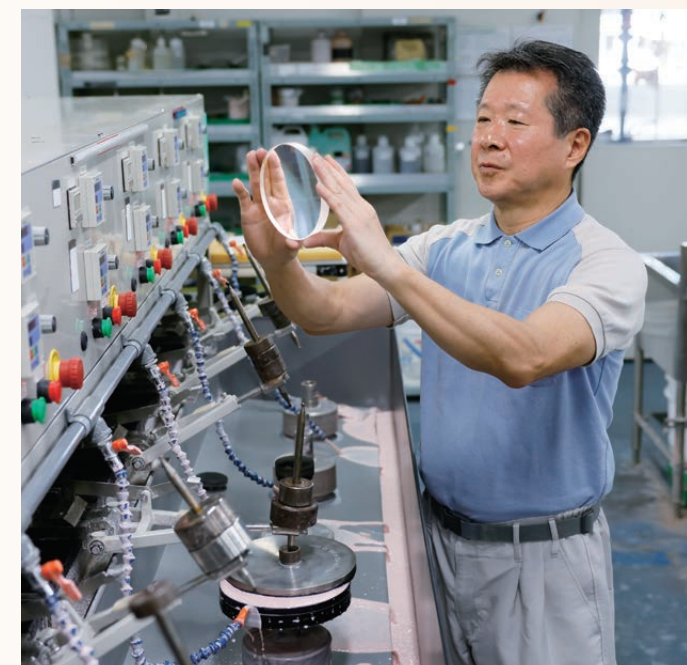
Geleitet von der 1964 festgelegten Grundphilosophie „Keine Beanstandungen, keine Probleme“ arbeitet Canon daran, die Canon-Qualität – ein Versprechen für Sicherheit, Vertrauen und Zufriedenheit – aufrechtzuerhalten und weiter zu verbessern. Das Unternehmen verfügt über umfassend ausgestattete eigene Prüfeinrichtungen, die den öffentlichen Normen sowie den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften entsprechen und in denen strenge Umweltprüfungen und Qualitätskontrollen durchgeführt werden. Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsstandards hat Canon eigene Sicherheitsstandards festgelegt, die die Sicherheit aus Kundensicht berücksichtigen, um immer qualitativ hochwertige Produkte anzubieten.



Qualitätstests bei einem kommerziellen Digitaldrucksystem in einem schalldichten Raum, der nicht durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt wird



Tests von Digitalkameras bei niedrigen Temperaturen



Ein „Master Craftsman“ für die Objektivfertigung

„Meister“- und „Master Craftsman“-System als Grundlage zum Ausbau der Fähigkeiten und zum Weitergeben von Fachwissen

Um seine hervorragenden Fertigungskompetenzen an künftige Generationen weiterzugeben und gleichzeitig kontinuierlich Innovationen voranzutreiben, verfügt Canon über zwei Zertifizierungssysteme: „Master Craftsman“, die zu den erfahrensten Techniker:innen zählen, und „Meister“, die mit ihrem umfassenden Fachwissen und ihren Fähigkeiten dazu beitragen, die Produktmontage und die Komponentenverarbeitung weiterzuentwickeln. In diesen Systemen geben Fachkräfte ihr wertvolles Wissen an die nächste Generation weiter. So treibt ihr hervorragendes Know-how die Entwicklung von Automatisierung und Fertigung immer weiter voran.

Organisation der Canon Inc.

(Stand: 1. April 2026)

Weitere
Informationen
zur Organisation



Weitere
Informationen
zum Management



Unternehmensorganisation

Board of Directors Audit & Supervisory Board



Board of Directors (Stand: 1. April 2026) * Extern

Directors

Chairman & CEO
Fujio Mitarai
Senior General Manager,
Corporate Governance Center

Vice Chairman & CFO
Toshizo Tanaka
Senior General Manager,
Corporate Governance Center

Vice Chairman & CTO
Toshio Homma
Head of Printing Group

President & COO
Kazuto Ogawa
Group Executive,
Global Marketing Strategy
Headquarters

Senior Managing Director
Hiroaki Takeishi
Head of Industrial Group
Chairman & CEO,
Canon Tokki Corporation

Senior Managing Director
Minoru Asada
Group Executive, Finance &
Accounting Headquarters
Chief, PSI Optimization Project

Director*
Yusuke Kawamura

Director*
Masayuki Ikegami

Director*
Masaki Suzuki

Director*
Akiko Ito

Director*
Atsumi Arima

Audit & Supervisory Board Members

Audit & Supervisory Board Members
Ikuko Naruse Takeshi Morikawa
Audit & Supervisory Board Members*
Yutaka Tanaka Yuka Shigetomi
Kaori Asakura

Executive Officers

Executive Vice Presidents

Hideki Ozawa
Chairman & CEO,
Canon (China) Co., Ltd.

Toshio Takiguchi
Head of Medical Group
Chairman,
Canon Medical Systems Corporation

Go Tokura
Head of Imaging Group
Chief,
Space Business Planning Project

Senior Managing Executive Officers

Seymour Liebman
Executive Vice President,
Canon U.S.A., Inc.

Takayuki Miyamoto
Deputy Chief Executive,
Medical Systems and
Components Operations

Katsumi Iijima
Group Executive,
Digital Business Platform
Development Headquarters
Chief, AX Strategy Project

Takashi Takeya
Group Executive,
Procurement Headquarters

Hisahiro Minokawa
Group Executive,
Human Resources
Management & Organization
Headquarters

Ritsuo Mashiko
President, Oita Canon Inc.

Managing Executive Officers

Kazuhiko Nagashima
Deputy Chief Executive,
Components Operations

Yoichi Iwabuchi
Group Executive,
Solution & Communication
Systems Headquarters

Tamaki Hashimoto
Unit Executive,
Digital Printing Business
Development Unit

Katsuhiko Shinjo
Group Executive,
Technology Development
Headquarters

Masaki Omori
Group Executive,
Production Headquarters

Takeshi Ichikawa
Group Executive,
Device Technology
Development Headquarters

Hideki Sanatake
Group Executive,
Corporate Intellectual Property
and Legal Headquarters

Executive Officers

Saijiro Endo
Senior General Manager,
Digital Printing Development
Technology Planning & Management
Center

Isao Kobayashi
President & CEO,
Canon U.S.A., Inc.

Yoshiyuki Koshimizu
Senior General Manager,
Digital Printing Business
Planning & Management Center

Toshiyuki Ishii
President & CEO,
Canon Singapore Pte. Ltd.

Masahide Kinoshita
Chief Executive,
Peripheral Products
Operations

Hideto Kotani
Unit Executive,
IMG Business Unit 3
Deputy Chief,
Space Business Planning Project

Shunji Sawa
Plant Manager,
Toride Plant

Executive Officers

Makoto Kambe
Group Executive,
General Affairs Headquarters
Group Executive,
Sustainability Headquarters
Director,
Canon Eagles and Athlete Club Promotion Center

Hirotomo Fujimori
Group Executive,
Corporate Communications
Headquarters

Toshiyuki Matsuda
Deputy Chief Executive,
Peripheral Products
Operations

Hiroto Okawara
Executive Manager,
Medical Systems and
Components Operations

Katsuhito Sakurai
Unit Executive,
Device Development Unit

Takahito Miura
Senior General Manager,
Global Legal Administration
Center

Seiya Miura
Unit Executive,
Semiconductor Production
Equipment Unit

Executive Officers

Shinichi Yoshida
President & CEO,
Canon Europa N.V.
President & CEO,
Canon Europe Ltd.

Hisashi Tachizaki
Deputy Chief Executive,
Medical Systems and
Components Operations
President,
Canon Healthcare USA, Inc.

Kohei Iida
Senior Principal Analyst,
Global Marketing Strategy
Headquarters

Yasufumi Inoue
Senior General Manager,
Global Logistics Management
Center

Manabu Kato
Unit Executive,
IMG Business Unit 1

Yuki Sudo
Senior General Manager,
Human Resources
Management & Organization
Center

Akira Yoshida
President,
Canon Production Printing
Holding B.V.

Executive Officers

Kazumasa Yoshikawa
Unit Executive,
IMG Development Unit

Eisuke Katsuyama
Group Executive,
Public Affairs Headquarters

Kazuhiro Tomoi
Deputy Group Executive,
Procurement Headquarters

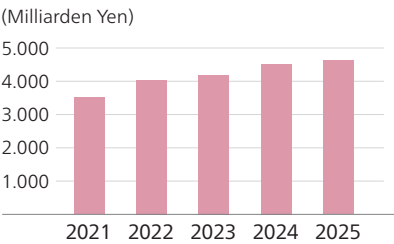
Canon in Zahlen

(Stand: 31. Dezember 2025)

Geschäftsergebnisse

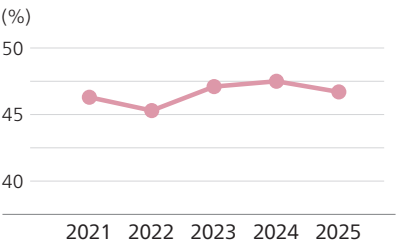
Nettoumsatz

¥ 4.624,7 Milliarden



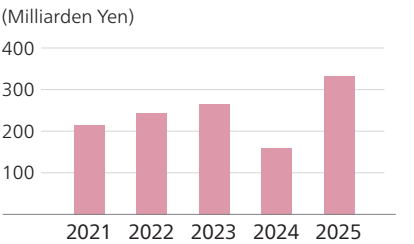
Verhältnis des Bruttogewinns zum Nettoumsatz

46,7 %



Nettogewinn

¥ 332,1 Milliarden



Weltweiter Marktanteil nach Absatzvolumen¹

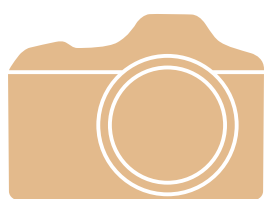
Büro-Multifunktionsgeräte (A3-Modelle)

Weltweiter Marktanteil Nr. 1 19 %



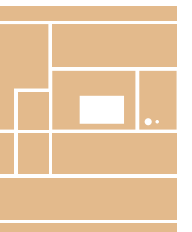
Kameras mit Wechselobjektiven

Weltweiter Marktanteil Nr. 1 43 %



Halbleiter-Lithographiesysteme

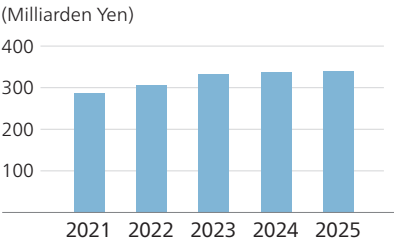
Weltweiter Marktanteil Nr. 2 41 %



Technologie-Innovationen

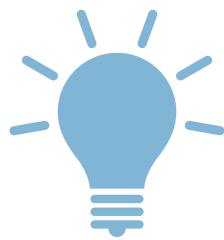
Kosten für Forschung und Entwicklung

¥ 339,3 Milliarden



Anzahl der gehaltenen Patente

Über 90.000



Rangfolge der U.S.-Patenterteilungen

Top 10 für 42 Jahre in Folge²



*1. Schätzungen von Canon für das Jahr 2025 (Stand: 31. März 2026) *2. Basierend auf den von IFI Claims Patent Services veröffentlichten Zahlen

Gestern und heute

Scannen Sie hier,
um weitere
Informationen
zu erhalten



Canon ist gewachsen, indem es technologische Entwicklungs- und Managementstrategien umgesetzt hat, die ihrer Zeit weit voraus waren. Mit Blick auf die Zukunft wird das Unternehmen weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Gruppe strategisch stärken, wobei Globalisierung und Diversifizierung im Mittelpunkt stehen. Canon wird auch weiterhin wertvolle Produkte und Services liefern, die das Leben der Menschen bereichern.



1936
Hansa Canon, die erste kommerzielle High-End-Kamera von Canon
Die erste in Japan hergestellte Kleinbildkamera mit Schlitzverschluss der Marke Canon.



1964
Canola 130, der erste elektronische Rechner mit Zehnertastatur
Canon begann, auf der Grundlage seiner Präzisionstechnik seiner Kameras in den Bereich der Büromaschinen zu diversifizieren.



1970
NP-1100, der erste Normalpapierkopierer Japans
Canon nutzte eigene Technologien, um den von anderen Firmen patentierten Normalpapierkopierer zu vermarkten, und trug so zur allgemeinen Verbreitung von Kopierern bei.



1979
LBP-10, ein Laserdrucker mit Halbleiterlaser
Mit dem LBP-10 hat Canon den Laserdrucker auf Desktop-Größe geschrumpft. Durch weitere Größenreduzierungen wurden Laserdrucker schnell alltagstauglich.



1987
EOS-Serie von Spiegelreflexkameras mit Autofokus
Die Kamera und ihr vollelektronisches Objektivbajonett entwickelten sich zu einer langen Reihe von schnellen, komfortablen und hochauflösenden Systemkameras mit Autofokus.



2000
PowerShot S100 DIGITAL ELPH (auch DIGITAL IXUS), eine digitale Kompaktkamera
Diese hochwertige, hochfunktionelle und elegante Kamera, die sich leicht mitnehmen ließ, eroberte den Digital-kameramarkt im Sturm.



2007
imagePRESS C7000VP, Der vollwertige Einstieg von Canon in den kommerziellen Druck
Hohe Geschwindigkeiten für hohe Produktivität auch bei dickem Papier und hochwertiger Digitaldruck mit geringer Körnigkeit auf allen Arten von Medien.



2021
Röntgen-CT-Diagnosesystem, das Deep-Learning nutzt
Mit deutlich geringerem Bildrauschen und höherer Auflösung ermöglicht das System präzise Untersuchungen mit einer Röntgenstrahlendosis, die der einer normalen Untersuchung entspricht.



1941
CX-35, Japans erste indirekte Röntgenkamera
Die Kamera wurde für das Massenscreening zur Früherkennung von Tuberkulose entwickelt. Der ehemalige Arzt Takeshi Mitarai setzte sich für die Kommerzialisierung des Produkts ein.



1970
PPC-1, das erste Halbleiterlithographiesystem Japans
Unter Verwendung der Kameraobjektiv-Technologie brachte Canon die PPC-1 erfolgreich auf den Markt. Seit mehr als 50 Jahren hat Canon zur Weiterentwicklung von Halbleitergeräten beigetragen.



1976
AE-1, eine Kamera mit Mikrocontroller, die einen AE-Boom bei Spiegelreflexkameras auslöste
Die Belichtungsautomatik (AE) vereinfachte die Bedienung der bis dahin schwer zu bedienenden Spiegelreflexkameras erheblich und machte die AE-1 weltweit zu einem Riesenerfolg.



1985
BJ-80, der erste Bubble-Jet-Tintenstrahldrucker der Welt
Der BJ-80 legte den Grundstein für nachfolgende Tintenstrahldrucker mit einer eigenen Technologie zum Aufheizen und Ausstoßen der Tinte.



1998
CXDI-11, ein digitales Radiographiesystem für medizinische Zwecke
Das filmlose System CXDI-11, das ohne Entwicklungsflüssigkeit auskommt und die aufgenommenen Bilder in etwa 3 Sekunden nach der Belichtung anzeigt, war auch ein Durchbruch in Sachen Umweltschutz.



2000
imageRUNNER-Serie von Netzwerk-Multifunktionssystemen (MFDs) der nächsten Generation
Diese Serie integriert nahtlos die Ein- und Ausgabe von Papier- und Digitaldokumenten und ermöglicht die Digitalisierung von Papierdokumenten sowie den Druck aus der Ferne.



2011
Cinema EOS System, der Einstieg von Canon in den Markt für Video- und Filmproduktion
Kompakt und leicht, mit attraktiven Bokeh-Effekten und vielen anderen Ausdrucksmöglichkeiten, wird das System in vielen Bereichen der Film- und Videoproduktion eingesetzt.



2023
FPA-1200NZ2C, ein Halbleiter-Fertigungssystem mit Nanoimprint-Technologie
Mit diesem Halbleiter-Fertigungssystem der nächsten Generation werden niedrigere Kosten, feinere Geometrien und ein wesentlich geringerer Stromverbrauch beim Betrieb erreicht.

Ab den 1930er Jahren

Gegründet mit dem Ziel, die besten Kameras der Welt zu entwickeln, strebt Canon nach Globalisierung und Diversifizierung

Ab den 1970er Jahren

Der zweite Abschnitt der Canon-Firmengeschichte und die weitere Globalisierung

Ab den 1990er Jahren

Die Digitalisierung macht Canon zu einem exzellenten globalen Unternehmen

Ab den 2010er Jahren

Überarbeitetes Geschäftsportfolio stellt die Weichen für neues Wachstum

1933 Gründung des Precision Optical Instruments Laboratory
1937 Gründung von Precision Optical Industry, Co., Ltd.
1947 Umfirmierung in Canon Camera Co., Inc.
1955 Eröffnung der ersten Übersee-Niederlassung in New York
1969 Der Firmenname wird in Canon Inc. geändert

1970 Erste Produktionsstätte in Übersee in Taiwan gegründet
1971 Zwei Vertriebsgesellschaften fusionieren zu Canon Sales Co., Inc.¹
1978 Produktbasierte Geschäftsbereichsstruktur wird eingeführt
1984 Bereitstellung von OEM-Laserdruckern für HP²
1988 Der zweite Abschnitt der Canon-Firmengeschichte wird angekündigt und die Unternehmensphilosophie *Kyosei* wird angenommen

1990 Sammel- und Recycling-Programm für Toner-Cartridges gestartet
1996 Excellent Global Corporation Plan startet
2005 ANELVA Corporation (jetzt Canon ANELVA) schließt sich der Gruppe NEC Machinery Corporation (jetzt Canon Machinery) an
2007 Tokki (jetzt Canon Tokki) schließt sich der Gruppe an

2010 Océ³ (Niederlande) schließt sich der Gruppe an
2014 Molecular Imprints, Inc.⁴ (U.S.) schließt sich der Gruppe an
2015 Axis Communications (Schweden) schließt sich der Gruppe an
2016 Toshiba Medical Systems⁵ schließt sich der Gruppe an
2024 Geschäftspartnerschaft mit Heidelberg (Deutschland) für den Inkjet-Bogendruck

*1. Jetzt Canon Marketing Japan Inc. *2. Hewlett-Packard Co. *3. Jetzt Canon Production Printing *4. Jetzt Canon Nanotechnologies *5. Jetzt Canon Medical Systems



Takeshi Mitarai
Präsident: 1942 bis 1974
Vorstandsvorsitzender 1974 bis 1984



Takeo Maeda
Präsident:
1974 bis 1977



Ryuzaburo Kaku
Präsident: 1977 bis 1989
Vorstandsvorsitzender 1989 bis 1997
Ehrenvorsitzender: 1997 bis 1999



Keizo Yamaji
Präsident:
1989 bis 1993



Hajime Mitarai
Präsident:
1993 bis 1995



Fujio Mitarai
Präsident: 1995 bis 2006, Vorstandsvorsitzender, Präsident und CEO: 2006
Vorstandsvorsitzender und CEO 2006 bis 2012, Vorstandsvorsitzender, Präsident und CEO: 2012 bis 2016
Vorstandsvorsitzender und CEO 2016 bis 2020, Vorstandsvorsitzender, Präsident und CEO: 2020 bis 2026
Vorstandsvorsitzender und CEO 2026 bis heute



Tsuneji Uchida
Präsident und COO:
2006 bis 2012



Masaya Maeda
Präsident und COO:
2016 bis 2020



Kazuto Ogawa
Präsident und COO:
2026 bis heute

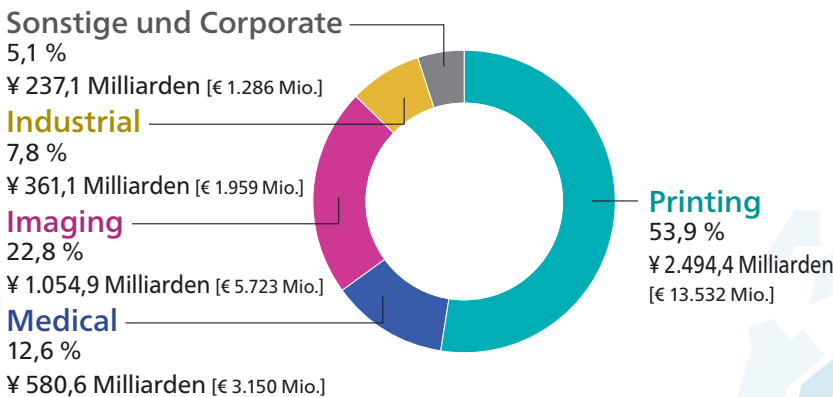
Canon Dashboard

Stand: 31. Dezember 2025

Nettoumsatz (2025)
¥ 4.624,7 Milliarden
€ 25.089 Millionen

Nettogewinn (2025)
¥ 332,1 Milliarden
€ 1.801 Millionen

Umsatzanteile nach Geschäftsbereich² (2025)



Beschäftigtenzahl
165.547

Konsolidierte Tochterunternehmen
321

EUROPA¹

Nettoumsatz **¥ 1.225,5** Milliarden
€ 6.648 Millionen

Beschäftigtenzahl **22.332**

JAPAN

Nettoumsatz **¥ 961,5** Milliarden
€ 5.216 Millionen

Beschäftigtenzahl **69.627**

AMERIKA (N, M, S)

Nettoumsatz **¥ 1.489,6** Milliarden
€ 8.081 Millionen

Beschäftigtenzahl **14.313**

ASIEN & OZEANIEN

Nettoumsatz **¥ 948,1** Milliarden
€ 5.144 Millionen

Beschäftigtenzahl **59.275**

Hauptbetriebsstandorte

- Forschung und Entwicklung und Software
- ▲ Fertigung
- Marketing
- ◆ Sonstige

• Die Euro-Beträge dienen ausschließlich der besseren Orientierung: Sie basieren auf dem durchschnittlichen Kurs des Yen am Devisenmarkt zum Stand 30. Dezember 2025 (1 EUR = 184,33 JPY)

*1. Diese von Canon veröffentlichten Daten fassen die Zahlen für Europa, den Nahen Osten und Afrika unter Europa zusammen.

*2. Die Umsatzanteile belaufen sich aufgrund von Umsätzen zwischen Segmenten in Höhe von 2,2 % nicht auf 100 %.

